

Stadt Emmerich am Rhein
Der Bürgermeister

Eing.: 21. Okt. 2014

Bgm.:

Dez.:

FB:

Anl.: FWZ: €

Eingabe/Antrag an den Rat	
Nr. 28	/ 2014
Eingang am:	
zur Kenntnis an:	
I	
II	
FB (o. a.)	
Vorlage zur Sitzung Vw.-	
Vorstand am	
Anlage (n):	

BI" Rettet den Eltenberg"

Elten, den 20.10.2014

Antrag

Die BI stellt den Antrag, die Tagesordnung der heutigen Sitzung des HFA um folgenden Punkt zu erweitern.

Unterstützung des Antrages der BI, die Planfeststellung bezüglich Abschnitt 3.5 vorübergehend auszusetzen.

Text und Begründung des Antrages liegen der Verwaltung vor.

Mit freundlichen Grüßen

Hans-Jörgen Wernicke
Hans-Jörgen Wernicke

Jürgen Lentjes

(Sprecher)

Hans-Jürgen Wernicke
Eltener Markt 8
46446 Emmerich am Rhein
als Vertreter der Bürgerinitiative „Rettet den Eltenberg“

Jürgen Lentjes
Plagweg 7
46446 Emmerich am Rhein

Eisenbahnbundesamt
Heinemannstr. 6
53175 Bonn

Bezirksregierung Düsseldorf
Am Bonnehof 35
Postfach 30 08 65
40408 Düsseldorf

Deutsche Bahn AG
Königsstraße 57
47051 Duisburg
- zur Kenntnisnahme -

Stadt Emmerich
Geistmarkt 1
46446 Emmerich
- zur Kenntnisnahme -

17.Oktober 2014

**Planfeststellungsverfahren Betuwe Abschnitt 3.5. Emmerich-Elten
hier: Antrag auf Aussetzung des Verfahrens**

Sehr geehrte Damen und Herren!

Hiermit beantragen wir,

das Planfeststellungsverfahren Betuwe (PFA 3.5 Emmerich Elten) solange vorläufig auszusetzen, bis das endgültige Ergebnis der Variantenprüfung vorliegt.

Begründung:

Wie Sie wissen werden, haben wir von der Bürgerinitiative „Rettet den Eltenberg“ der DB für den uns betreffenden Abschnitt der geplanten Betuwelinie eine abweichende Linienführung vorgeschlagen (Variante 7). Wir halten diese Variante für insgesamt besser. Die DB hat uns eine ergebnisoffene Prüfung zugesagt. Inzwischen hält auch die DB selbst es offenbar für möglich, dass die von uns favorisierte Variante tatsächlich die bessere Lösung ist (s. den beigefügten Brief der DB vom 10. Okt. 2014). Variante 7

setzt allerdings notwendig auch die Beplanung von Straßen voraus. Der dafür zuständige Landesbetrieb Straßen NRW prüft gerade die Machbarkeit der Variante. Das Ergebnis der Prüfung wird im November erwartet. Bisher waren wir davon ausgegangen, dass sich die DB im Planfeststellungsverfahren auch mit der von uns vorgeschlagenen Variante auseinandersetzen wird. Aus dem beigelegten Brief mussten wir nun aber entnehmen, dass die DB allein ihren eigenen Vorschlag in das Verfahren einbringen will. Unseren Vorschlag hingegen will die DB erst nach Abschluss der Prüfung, also frühestens im November, wahrscheinlich aber erst im Dezember diskutieren. Zu diesem Zeitpunkt aber wäre die Frist zur Erhebung von Einwendungen schon abgelaufen.

Dieses Vorgehen der DB entspricht nicht unserer Vorstellung von einer angemessenen Bürgerbeteiligung. Darüber hinaus halten wir es auch nicht für sachdienlich. Sollte sich nämlich erweisen, dass die von uns vorgeschlagene Variante tatsächlich die bessere Lösung ist, müsste der Antrag der Bahn abgelehnt und ein neues Planfeststellungsverfahren eröffnet werden. Nach unserer Ansicht ist es daher letztlich im Interesse aller Beteiligten, das Ergebnis der Variantenprüfung abzuwarten und das Verfahren so lange auszusetzen.

Mit freundlichen Grüßen

Hans-Jürgen Wernicke

Jürgen Lentjes

Deutsche Bahn AG • Königsstraße 57 • 47051 Duisburg

Herr
Hans-Jürgen Wernicke
Eltener Markt 8

46446 Emmerich am Rhein

Kopie: Landesbetrieb Straßen NRW
Stadt Emmerich
Projektierung DB ProjektBau

Deutsche Bahn AG
Kommunikation Infrastruktur (GKI)
Königsstraße 57
47051 Duisburg
www.deutschebahn.com

Kirsten Verbeek
Telefon 0203 2017-2566
Mobil 0151 27450847
kirsten.verbeek@deutschebahn.com
Zeichen GKI 3

10.10.2014

Ausbaustrasse Emmerich – Oberhausen: Sachstand zur Variantenprüfung

Sehr geehrter Herr Wernicke,
sehr geehrte Vertreter der Bürgerinitiative „Rettet den Eltenberg“,

in unserem Termin am 10. März diesen Jahres haben wir die ergebnisoffene Prüfung der von Ihnen vorgeschlagenen Variante zur Straßen- und Trassenführung im Rahmen des dreigleisigen Ausbaus der Güterverkehrsstrecke zwischen Emmerich und Oberhausen im Planfeststellungsabschnitt 3.5 Emmerich-Elten verabschiedet. Als Straßenbauasträger hat der Landesbetrieb Straßen NRW zugesagt, die Variante insbesondere auf technische Machbarkeit, auf rechtliche Belange und auf die zu erwartenden Investitionskosten unter Berücksichtigung der Bahnbelange zu prüfen, die auch besonders die Herausforderungen bei der Genehmigung, beim Bau und beim Betrieb des Schienenverkehrs berücksichtigt. Wir rechnen damit, dass das Ergebnis der Variantenprüfung im November vorliegt. Straßen NRW wird dann gemeinsam mit der Deutschen Bahn zu einem Termin einladen, um die Ergebnisse zu diskutieren.

Unabhängig vom Ergebnis der Variantenprüfung haben wir im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens die von uns entwickelte Planung eingereicht, die auch im Oktober offengelegt wird. Damit schaffen wir aber keine Fakten, die nicht revidierbar wären. Denn das Planfeststellungsverfahren hat genau die Funktion, Ihre Einwände, Ideen und Vorschläge auch formal in das Verfahren einzubringen. Wenn also vom Straßenbauasträger, von der Bezirksregierung, der Deutschen Bahn und dem Eisenbahn-Bundesamt festgestellt wird, dass die von Ihnen vorgeschlagene Straßenführung in der Abwägung aller Belange die bessere Variante ist, wird sich dies auch im Planfeststellungsbeschluss niederschlagen.

Wir werden uns mit Ihnen in Verbindung setzen und einen Termin zur Vorstellung der Ergebnisse vereinbaren, sobald sie uns vorliegen. Sicher werden wir auch am Rande der Bürgerinformationsveranstaltung in Emmerich-Elten am 22. Oktober 2014 Zeit für das eine oder andere Gespräch in kleiner Runde haben.

Mit freundlichen Grüßen


Ritzert


Landgraf

Deutsche Bahn AG
Sitz Berlin
Registergericht
Berlin-Charlottenburg
HRB 50 080
USt-IdNr.: DE 811569069

Vorsitzender des
Aufsichtsrates:
Prof. Dr. Utz-Hellmuth Felcht

Vorstand:
Dr. Rüdiger Grube,
Vorsitzender

Gerd Becht
Dr.-Ing. Helke Hanagard
Dr.-Ing. Volker Kofler
Dr. Richard Lutz
Ulrich Wehner

